

Tagung in Sfruz/Südtirol

Im wunderschönen Val di Non, im Trentino, Italien, fand vom 1. – 4. September der zweite internationale Konvent für Kachelöfen und Keramik statt (Konventsprachen Italienisch und Englisch). Promotoren dieser Veranstaltung sind der römische Universitätsprofessor Francesco Angelelli und der Initiator und Gründer des Konvents Prof. Memmo Caporilli, Präsident der Gesellschaft „Antike Kachelöfen Sfruz“. Unterstützt werden sie dabei vom Land Trentino sowie von allen Gemeinden des Val di Non.

Ausgehend von der Jahrhunderte alten Hafnertradition in Sfruz zeigt sich die Veranstaltung als ein von ReferentInnenseite international hochkarätig besetztes Diskussionsforum (Eremitage St. Petersburg, Universität Rom,...) mit den Kernthemen historische Öfen und Ofenkeramik. Die Gemeinde Sfruz und das Val di Non haben längst erkannt, dass sie diese Jahrhunderte alte Tradition des Hafner- und Keramikerhandwerks als interessanten Aspekt in ihre Fremdenverkehrs- und Kulturprogramme mit einflechten können.

Referenten aus ganz Europa, den USA und Marokko und eine ausgezeichnete Organisation ließen die Veranstaltung auch für nicht Fremdsprachen kundige TeilnehmerInnen zu einem wissenserweiternden

Kongress werde. Als Beispiel seien das Angebot von Simultanübersetzung Italienisch und Englisch sowie Translation Service in Französisch und Deutsch genannt und die Exkursionen ins Schloss Thun und in das Castel Cles erwähnt.

Aus Österreich konnten als Referentin Mag.a Sarah Leib von der Universität Innsbruck, Institut für Neuzeitliche Archäologie, und als Referent der Landesinnungsmeister der Tiroler Hafner- und Keramikerinnung, Erich Moser, gewonnen werden. Mag.a Sarah Leib ging in ihren Ausführungen auf die regionalen Besonderheiten der Kachelkeramik aus Tirol und Vorarlberg ein, zeigte einige erst vor kürzester Zeit wieder gefundene Sensationsfunde von Ofenkacheln aus Tirol und erläuterte bildsprachliche Wandlungen im Laufe der Jahrhunderte am Beispiel von Ofenkacheln aus dem 14. – 16. Jahrhundert aus Tirol und Vorarlberg.

LIM Erich Moser ging in seinem Vortrag auf die Entwicklungsgeschichte des Zunftwesens der Hafner in Tirol ein, und zwar am Beispiel der Familie Gandtner aus Innsbruck. Die dauernden Veränderungen durch das sich entwickelnde Handwerks- und Wirtschaftsleben und die Folgen daraus für das Hafnerhandwerk ausgehend vom 15. Jahrhundert war ein anderer



LIM Erich Moser/ Tirol.

Schwerpunkt. Die Renaissance des Kachelofens seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts sowie ein Einblick in die täglichen Aufgaben einer Innung heute bildeten den Abschluss des Referats.

Nicht nur die ausgezeichnete Organisation sondern auch die großzügige Gastfreundschaft der VeranstalterInnen lassen diesen Konvent zu einem Fixpunkt für das Hafnerhandwerk werden. Wie die sehr engagierte Bürgermeisterin von Sfruz, Elena Biasi, in ihren abschließenden Worten erwähnte, sind sowohl das Land Trentino als auch die Gemeinden des Val di Non – und speziell natürlich die Gemeinde Sfruz – bereit, die Veranstaltung weiterhin zu unterstützen und zu fördern. Das gibt Anlass, sich auf weitere Kongresse über Kachelöfen- und Keramik in Sfruz zu freuen. |